

Personen, Leserbriefe und Informationen

Dr. Michael Knepper neuer Geschäftsführer Vertrieb bei Rheinzink

Das Geschäftsführungsteam der Datteler Rheinzink GmbH & Co. KG ist wieder komplett. Dr. Michael Knepper wurde zum 1. 1. 2007 zum Geschäftsführer mit dem Verantwortungsbereich Vertrieb berufen.



Dr. Michael Knepper

Nach seinem Ingenieurstudium und anschließender Promotion in Aachen verbrachte er die ersten zwei Berufsjahre in Australien. 1997 trat er als Abteilungsleiter „Forschung und Entwicklung“ in die Grillo-Werke AG, Duisburg, ein. Von 1998 bis 2005 war er Geschäftsführer der OSU Maschinenbau GmbH, Duisburg. Dieses Unternehmen führte er erfolgreich zunächst als Tochter der Grillo-Werke AG, später dann als Tochter des Schweizer Sulzer-Konzerns.

Zum 1. 1. 2006 kehrte er als Bevollmächtigter der Geschäftsführung der Rheinzink GmbH & Co. KG in die Grillo-

Gruppe zurück und war dort bislang für verschiedene nationale und internationale Projekte verantwortlich. Dr. Michael Knepper wird im Hause Rheinzink für die Bereiche Vertrieb, Anwendungstechnik, Marketing und Unternehmensentwicklung verantwortlich sein. ■

Perkeo baut Handelsvertreter-Netz in Norddeutschland auf



André Hirche



Dipl.-Kaufmann Hermann Bose



Dipl.-Volkswirt Sascha Nickel

Mit dem im vergangenen Jahr begonnenen Aufbau eines flächendeckenden Handelsvertreter-Teams hat Perkeo-Geschäftsführer Yassine Hönes einen erfolgreichen Weg eingeschlagen. Die Ziele, stärkere Marktpräsenz und verbesserte Betreuung der Fachhändler, kann damit erreicht werden.

Mit 3 neuen kompetenten Handelsvertretern deckt das Unternehmen heute den gesamten norddeutschen Raum ab.

Der gelernte Betriebswirt André Hirche verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Vertrieb von Werkzeugen, Maschinen und Industrieausrüstungen beim Fachhandel und ist nun zuständig für die Gebiete Schleswig-Holstein, Hamburg, Rostock und Stralsund.

Den Bereich Niedersachsen und Bremen betreut Dipl.-Kaufmann Hermann Bose, welcher in mehr als zwei Jahrzehnten Außendiensttätigkeit beste Kontakte aufgebaut hat.

Vervollständigt wird das „Nord-Team“ von Perkeo durch Dipl.-Volkswirt Sascha Nickel, der ebenfalls umfassende Branchenkenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Fachhandel mitbringt. Sein Zuständigkeitsbereich ist Berlin und Brandenburg. ■



„Kann heute wegen Kater nicht arbeiten!“
Dieses zum Aschermittwoch passende Foto wurde uns zugesandt von den BAUMETALL-Lesern Margret und Volkmar Zoll aus Düsseldorf.

Beilagenhinweis

Dieser BAUMETALL-Ausgabe ist eine Beilage der Beco Bermüller & Co. GmbH, Nürnberg beigelegt.

Wir bitten um Beachtung!

**Thomas Neger:
Wenn der Name verpflichtet**

Manch einer kennt die Situation. Der Großvater gründet einen Handwerksbetrieb und ums Versehen „landet“ der Enkel im selben Beruf, um die Geschäfte fortzuführen – sozusagen in dritter Generation. Ebenso, nur in umgekehrtem Sinne geht es unserem BAUMETALL-Treff-Mitglied, Klempnermeister Thomas Neger, aus Mainz-Mombach.

Dessen Großvater, das Karnevalsidol, Ernst Neger, machte unter anderem mit Karnevalhits, wie „Heile, heile Gänschen“, Humbta tätärä, und Rucki-Zucki von sich reden. Viele Jahre war Ernst Neger Stammgast beim „Blauen Bock“ und bei „Meenz bleibt Meenz“.

Als Dachdeckermeister übernahm Ernst Neger die von seinem Vater Hugo Neger gegründete Dachdeckerfirma und übergab die Ernst Neger GmbH im Jahre 1959 an Karl-Ernst Neger. In den folgenden Jahren konnte die Ernst Neger GmbH zu einem in verschiedensten Bereichen tätigen Unternehmen ausgebaut werden. Unbeeindruckt von der Baukrise der vergangenen Jahre beschäftigt das Unternehmen bis heute über 60 Mitarbeiter. Im Jahr 1997 wurde die Thomas Neger Metallsysteme GmbH als Klempner- und Kantbetrieb gegründet, welche derzeit 14 Mitarbeiter beschäftigt. Die Firmen arbeiten eng zusammen, woraus sich für den Kunden viele Vorteile ergeben. Stellvertretend sind eine reibungslose Arbeitsabwicklung und die Konzentration auf nur einen Ansprechpartner zwei Stärken, welche durch dieses Firmenkonzept entstehen.

Nach so viel Firmenhistorie versteht es sich fast von selbst, dass Thomas Neger in die Fußstapfen seines Großvaters tritt und neben seinem Klempnerfachbetrieb sozu-



BAUMETALL-Treff Mitglied Thomas Neger (r.) moderierte die ZDF-Fastnachtssendung „Karneval hoch drei“.

sagen auch die „Karnevalsgeschäfte“ fortführt. Schon im Alter von 11 Jahren beginnt seine Fastnachtskarriere als Kinderprinz. Anschließend übernimmt Thomas Neger Aufgaben im organisatorischen Bereich wie beispielsweise der Zugleitung. Vor etwas mehr als zehn Jahren stand er erstmals mit Ernst Neger-Titeln im „Gepäck“ als Gesangsbegleitung für ein Ballett, auf der Bühne. Der Erfolg dieser Aufführung brachte unseren „BAUMETALLER“ direkt in die „Meenzer Fernsehsitzung“. Weitere TV-Auftritte folgten wie beispielsweise in den Sendungen „Karneval hoch drei“ und „Meenz bleibt Meenz“ beim ZDF oder in der „Bohnebeitelsitzung“ und dem „fröhlichen Weinberg“ des SWR.

Das Gesangstrio mit Sandra und Julia Mathes ist mittlerweile auch im Radio etabliert. Von der CD-Maxi-Single „Das alles sind wir!“ und dem Titel „Im Schat-

ten des Doms“ sind bislang zirka 6000 Tonträger über den Ladentisch gegangen. Die jüngste Fastnachtsaktivität von Thomas Neger stand unter dem Motto: „Karneval ist Familiensache“. Beim Mainzer Gipfeltreffen des Humors – der Karnevalssendung „Karneval hoch drei“, verpflichtete er sich zur Moderation. Die Sendung wurde am 10. Februar 2007 um 20.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt.

Und was kommt nach der Sendung? „Ich werde immer gefragt, ob ich froh bin, wenn der Fastnachts-Stress vorbei ist,“ so Thomas Neger. Und weiter: „Wenn einem etwas Spaß macht, ist es kein Stress sondern Vergnügen, das ist an Fastnacht genauso wie in der Firma. In beiden Fällen suche ich mir aus, was Spaß macht! Es funktioniert!“

Info

**Die nächste Ausgabe
von
BAUMETALL
erscheint am
16. Mai 2007**



LIEBER SPENGLER, FALZEN SIE LIEBER **KLEINE** **BLECHE ODER** **GROSSE** **SCHEINE?**

Es soll Spengler geben, die sich am Dach mit Rinne, Rohr und Blecheinfassung begnügen. Macht vielleicht EUR 1.200,-. Dabei könnten sie das ganze PREFA-Dach verlegen. Macht vielleicht EUR 12.000,-.

10faches Auftragsvolumen und doppelte Spanne beim Dach, stark wie ein Stier. Wie auch Sie in Zukunft größere Scheine falten können erfahren Sie unter der Telefonnummer

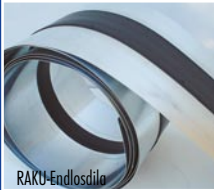
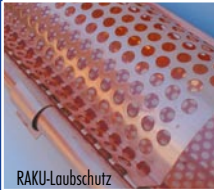
036941/785-10
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!



www.prefa.de

Wir sind anders:

Alles made in Germany



NEU



Lüftungsrohr

Lüftungsrohr für
Dachalleindeckungen

Einfach an jede Neigung
zwischen 10°-45° anpassbar
Auch aus Kupfer und
vorbewittertem Zink
Lüftungsrohr = Schablone
Loch ausschneiden
Lüfter einsetzen
Der Dachneigung durch einfaches
Biegen des Gelenks anpassen.
Um den Bördelrand einlöten.

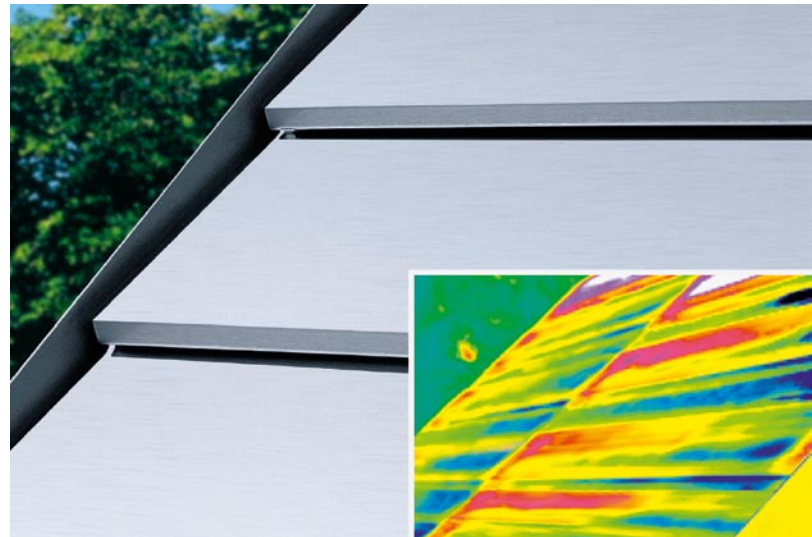
U-Fabrikate für Dach + Wand GmbH
verbegegnet hinter der Lehmkaul
58 Veitsrodt
Tel.: 0 67 81 - 32 81
Fax: 0 67 81 - 32 82
E-Mail: service@raku.de www.raku.de

Rheinzink belegt den 1. Platz beim Wettbewerb „Praxis Altbau – Produktinnovation Bauen im Bestand“

Rheinzink belegt beim Wettbewerb „Praxis Altbau – Produktinnovation Bauen im Bestand“ unter mehr als 100 Einreichungen mit dem Produkt Quick Step – Solarthermie den 1. Platz. Ausgeschrieben und anlässlich der BAU 2007 in München verliehen, wurde der Preis durch den BAKA Bundesarbeitskreis e.V., der Messe München GmbH und den Springer Bau-Medien.

Ziel des Wettbewerbs war, die Entwicklung zukunftsweisender Produktideen und Konstruktionen für die spezielle Anwendung beim „Bauen im Bestand“ anzustoßen und zu fördern. Eingereicht werden sollten dazu gestalterisch, bautechnisch und wirtschaftlich beispielhafte Lösungen. Der Schwerpunkt lag hier bei „Systemlösungen“ und die Einbindung verschiedener Gewerke in das Gesamtprodukt.

Die Jury befand, dass das Produkt Quick Step – Solarthermie den ersten unsichtbaren Solar-Kollektor/-Absorber zur Gewinnung solarer Wärmeenergie darstellt. Dank der vorteilhaften Wärmeleit- und Absorptionseigenschaften des Werkstoffs Rheinzink ermöglichen die unsichtbar unterseitig zu Absorbermodulen modifizierten Quick Step-Profile bei entsprechend angepasster Haustechnik eine kontinuierliche Energiegewinnung auch bei Bewölkung oder im Winter. Dies ist ein Vorteil gegenüber konventionellen Solarkollektoren, die sichtbar auf der Dachhaut aufliegen



oder in diese integriert sind, jedoch stets als eigenständiges Element erkennbar bleiben. Quick Step gewährt dem Architekten oder Bauherrn dagegen volle Gestaltungsfreiheit, ohne auf die Vorteile solarer Energie verzichten zu

müssen. „Ein gelungenes Beispiel, wie zukunftsfähige Technik ins Bauen integriert werden kann, ohne gestalterische Einschnitte hinnehmen zu müssen.“

Info

Die Redaktion dankt allen Lesern, die hier im Forum mitmachen und ihre Meinung zu aktuellen Problemen beitragen. Kürzungen der Leserbriefe vermeiden wir nach Möglichkeit, manchmal geht's aber leider nicht anders.

Wenn auch Sie mit Leserbriefen, Fotos oder Skizzen mit dabei sein wollen, hier unsere Adresse: Redaktion BAUMETALL, Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg, E-Mail: haselbachm@aol.com, Tel.: (0 54 55) 6 17, Fax: (0 54 55) 6 76.

Enkolit® Blech-Kaltkleber

für dauerhafte Verbindungen

- Keine Dehnungsprobleme
- Keine hässlichen Hauerbuckel
- Mehr Zeitgewinn
- Über 30 Jahre Langzeit-Funktions-Sicherheit

Kleben mit
Sicherheit
Achten Sie auf die
Herstellerkennzeichnung



Untergrund reinigen



Enkolit® mit Rillenspachtel auftragen



Stoßblech eindrücken



Enkolit® auf Stoßblech auftragen



Abdeckung gleichmäßig andrücken



Fertig verklebte Abdeckung



ENKE-WERK · Johannes Enke GmbH & Co. KG
Hamburger Straße 16 · D-40221 Düsseldorf-Hafen
Tel: +49 (0) 211/304074-76 · Fax: +49 (0) 211/393718
e-mail: info@enke-werk.de · Internet: www.enke-werk.de

Edelstahl in Funktion und Design

Letztes Jahr entstand eine neue Firmenidee. Grundlage dafür war eine Dachrinne aus Edelstahl, die zu einem Blumenkasten und Dekogefäß umfunktioniert wurde. Weil der Inhaber der Brandt Edelstahldach GmbH für sein Haus etwas haben wollte, das sowohl dekorativ aussah als auch ewig hält. Aus dieser kleinen Idee wurde ein Geschäft in Bonn-Beuel namens „Edel & Stahl“. Kreatives Verständnis von Susanne Bröhl und die Erfahrung mit dem Produkt Edelstahl von Gert Bröhl gingen hier eine ideale Verbindung ein. Dazu kam noch ein Kunsthandwerker, der eigene Schöpfungen einbrachte. Nützliches für den Alltag sowie Geschenkideen, beispielsweise aus dem Hause „blomus“, runden das Programm heute ab.

Wer mit dekorativen Kleinigkeiten etwas verändern möchte, ist bei Edel & Stahl an der richtigen Adresse. Ob es nun die eigenen vier Wände sind, der Garten, der an Glanz dazu gewinnt oder sogar die Wohnfläche der Freunde und Bekannten. Das Geschenksortiment bietet eine große Auswahl in jede Richtung. Aber natürlich sind viele der Produkte nicht nur schön anzusehen, sondern erfüllen teilweise auch durchaus praktischen Nutzen. Gebrauchsgegenstände also mit schöner Form und Stabilität durch den Werkstoff Edelstahl.



Susanne Bröhl und Kunsthandwerker Harald Clasen

In Edelstahl kennen sich die Bröhls nun einmal sehr gut aus. Was sich in Funktionalität und Qualität ausdrückt. Besonders aber auch in der Service-Idee. Bei Edel & Stahl wird die Idee „Sonderanfertigung“ sehr groß geschrieben. Viele Produkte, wie beispielsweise die Blumenkästen oder Kabel- beziehungsweise Installationsrohrverkleidungen in Form von Fußleisten, welche bei baulichen Veränderungen abnehmbar sind, werden individuellen Wünschen nach Aussehen und Abmessungen angepasst. ■

Weitere Informationen:

Edel & Stahl
Susanne Bröhl
Siegfried-Leopold-Straße 24
53225 Bonn-Beuel
E-Mail: info@edelundstahl-ideen.de
Tel.: (01 51) 1 79 00 92

Internetpreis 2006 des Deutschen Handwerks vergeben

Kann das Klempnerhandwerk seinen Stellenwert in der Öffentlichkeit mit Hilfe des Internet verbessern? In BAU-METALL 1/2006 hatte Klempnermeister Andreas Buck unter der Rubrik EDV ausführlich darüber berichtet, welche Vorteile ein gemeinsamer Internet-Auftritt für Klempner haben kann.

Dass dies nicht etwa aus der Luft gegriffen ist, zeigt der diesjährige Wettbewerb um den Internetpreis des Deutschen Handwerks: In der Kategorie „Innovative Dienstleistungs- und Wertschöpfungsketten“ wurde Ende März der Qualitätsverbund DachKomplett (QVDK) für seinen Internetauftritt www.dachkomplett.de ausgezeichnet. Dieser Qualitätsverbund existiert seit rund 13 Jahren und umfasst derzeit elf Industriepartner, acht

berufsständige Verbände und fast 400 Innungsbetriebe des Zimmerer- und Holzbaugewerbes.

Die Website, so befand die Fachjury unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), bietet allen Mitgliedsbetrieben eine gemeinsame Internetpräsenz und schafft eine Vernetzung mit den Kooperationspartnern aus Industrie, Handel und Handwerk. Denn über den gemeinsamen Internetauftritt der Organisation sollen die Mitglieder zeitnah und unkompliziert zusätzliche Service-Leistungen erhalten: Mitgliedsunternehmen, die bereits eine Internetseite haben, können Besucher ihrer Homepage mit einem Klick zu jenen Dachkomplett-Seiten weiterleiten, die speziell für Bauherren aufbe-

reitet sind. Im passwortgeschützten Mitgliederbereich lassen sich Musterdateien für Marketingpläne, Presstexte oder Präsentationen für Veranstaltungen abrufen. Und wenn ein Handwerksbetrieb aus Zeit- oder Kostengründen keine eigene Internetseite betreiben will, können zentral erstellte Inhalte übernommen und um ein Betriebs-Profil mit Logo, Kontaktdaten und Fotos ergänzt werden.

Durchschnittlich 2900 Anfragen pro Tag von Bauinteressierten und Mitgliedsbetrieben zählten die Betreiber der Dachkomplett-Seite bisher. Ein erfolgreiches Beispiel dafür, dass die genannten Argumente von Andreas Buck sehr realistisch sind. Auch fürs Klempnerhandwerk. ■

Man ist so alt ...

... wie seine Magengeschwüre.

Armut ...

... beginnt in der Seele und nicht im Geldbeutel.

Unrecht ...

... hat ein langes Gedächtnis.

Denken Sie wie wir... denken Sie Zink!

THINK
ZINK

THINK
ZINK

THINK
ZINK

NedZink